

Quartalsfinanzbericht 2010

Logwin AG



Kennzahlen 1. Januar – 31. März 2010

Angaben in Tausend €	3 Monate		
Konzern	2010	2009 (angepasst)	Δ in %
Umsatz	320.709	283.102	13,3
Bruttogewinn	27.107	26.863	0,9
Marge	8,5 %	9,5 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)	7.426	4.981	49,1
Marge	2,3 %	1,8 %	
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.851	-9	-
Marge	0,6 %	0,0 %	
Periodenergebnis	151	-6.277	-
davon entfallen auf die Aktionäre der Logwin AG	103	-6.246	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,00	-0,06	
Operativer Cashflow*	6.837	4.624	
Net Cashflow*	5.613	2.347	

Angaben in Tausend €	3 Monate		
Geschäftsfelder	2010	2009 (angepasst)	Δ in %
Solutions			
Umsatz	175.125	178.914	-2,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.351	2.229	-
Marge	2,5 %	1,2 %	
Air + Ocean			
Umsatz	145.536	105.498	38,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.835	4.010	20,6
Marge	3,3 %	3,8 %	

Angaben in Tausend €	31.03.2010	31.12.2009	Δ in %
Eigenkapitalquote	21,6 %	21,0 %	
Nettoverschuldung*	105.520	98.179	7,5
Anzahl der Mitarbeiter*	5.661	5.510	2,7

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Überblick

Fokus auf Solutions und Air + Ocean

Der Logwin-Konzern hat sein Geschäftsfeld Road + Rail aufgegeben und konzentriert sich jetzt auf die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten in seinen Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean.

Umsatz und Ergebnis

Der Logwin-Konzern erzielte in seinen fortgeführten Bereichen im ersten Quartal einen Umsatz von 320,7 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 13,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Neben der teilweise anziehenden Nachfrage nach Logistikleistungen sowie einer leicht dynamischeren Volumenentwicklung haben die seit Mitte 2009 sehr deutlich gestiegenen Frachtraten wesentlich zur Umsatzentwicklung beigetragen. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 7,4 Mio. Euro gegenüber 5,0 Mio. Euro im Vergleichsquartal.

Cashflow

Der operative Cashflow der fortgeführten Bereiche des Logwin-Konzerns entwickelte sich zum Ende des Berichtszeitraums mit 6,8 Mio. Euro positiv. Der Aufbau des Working Capital ist im Wesentlichen auf das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen, verglichen mit dem sehr schwachen ersten Quartal des Vorjahres.

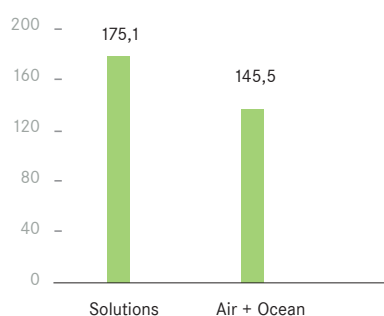
Geschäftsfelder

In den ersten drei Monaten 2010 erzielte das Geschäftsfeld Solutions mit 175,1 Mio. Euro einen Umsatz in etwa auf Höhe des Vorjahres. Dabei entwickelten sich die Volumina der General Cargo-, Automobil- und Chemie-Aktivitäten verglichen mit dem Vorjahr erfreulich. Das operative Ergebnis (EBIT) bei Solutions wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 4,4 Mio. Euro nahezu verdoppelt. Die operative Marge stieg infolgedessen auf 2,5 %.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von 145,5 Mio. Euro. Dieses Umsatzwachstum von 38,0 % resultierte vor allem aus der Belebung der Märkte in den Geschäftseinheiten Europe Middle East und Far East Asia sowie aus den kontinuierlich steigenden Frachtraten. Das operative Ergebnis wurde auf 4,8 Mio. Euro gesteigert. Die operative Marge erreichte 3,3 %.

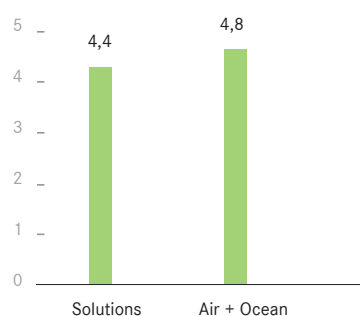
Umsatz
(fortgeführte Geschäftsbereiche)

in Mio. €



Operatives Ergebnis (EBIT)
(fortgeführte Geschäftsbereiche)

in Mio. €





© Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

Gerade bei großen Naturkatastrophen kommt es auf eine schnelle Hilfe an. Logwin als Unternehmen stellt sich seiner sozialen Verantwortung und hilft Menschen, die in große Not geraten sind. Dabei leisten Logwin und seine Mitarbeiter vor allem das, was sie am besten können: Güter transportieren.

Soziale Verantwortung und Engagement – Logwin hilft

In den ersten Monaten 2010 unterstützte Logwin sowohl eine große Spendenaktion für die in Not geratenen Menschen in Haiti als auch das ehrenamtliche Engagement einer Schülerinitiative und deren Hilfslieferung nach Tansania.

Hilfe für Haiti Einen Helikopter und 36 Paletten mit Hilfsgütern wie Babynahrung, Verbandsmaterial und Medikamenten transportierte Logwin nach dem Erdbeben kostenlos nach Haiti. Eine große deutsche Spendenaktion hatte um Unterstützung bei der Verladung und Versendung der Hilfsgüter gebeten. Der reibungslose Transport bis in das Katastrophengebiet – für Logwin Ehrensache. Auch die Logwin-Mitarbeiter in Heppenheim leisteten Hilfe für Haiti und wickelten den Spezialauftrag eines Kunden durch kostenlose Mehrarbeit ab. Dieser Spendenbetrag aus unbezahlten Überstunden kam ebenfalls den Erdbebenopfern in Haiti zu Gute.

Computer für Tansania 10 Computer, 10 Laptops, technisches Zubehör, weitere Hilfsgüter sowie eine komplette Photovoltaik-Anlage für die dauerhaft ökologische Stromversorgung der PCs sind von Deutschland unterwegs ins rund 7.000 km entfernte Tansania. Die Geräte sind Spenden von Unternehmen aus Hessen. Um den Aufbau und die Installation der Geräte werden sich die Schüler des Beruflichen Schulzentrums Odenwaldkreis in Michelstadt vor Ort selbst kümmern. Mit ihrer Initiative wollen sie Jugendlichen in Afrika eine gute Ausbildung ermöglichen und so bessere Zukunftsperspektiven schaffen. Das Engagement der Schüler unterstützt Logwin und übernimmt die komplette Transportabwicklung kostenfrei.

Inhalt

1 Überblick

4 Konzernzwischenlagebericht

4 Aktie

5 Anleihe und Rating

6 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

12 Finanz- und Vermögenslage

14 Sonstige Berichterstattung

15 Ausblick

16 Konzernzwischenabschluss

16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

18 Konzern-Kapitalflussrechnung

19 Konzernbilanz

20 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

21 Anhang zum Konzernzwischenabschluss

21 Grundlagen der Rechnungslegung

21 Konsolidierungskreis

22 Segmentberichterstattung

23 Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

23 Eventualschulden

24 Prüferische Durchsicht

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Finanzkalender (Umschlag)

Impressum (Umschlag)

LÖSUNGEN VON A BIS Z

Unsere Logistikleistungen sind so vielfältig
wie die Anforderungen unserer Kunden.

AB- UND UMFÜLLUNG • ABFALLMANAGEMENT • ABWICKLUNGSSTEUERUNG • AFTER-SALES-SERVICES •

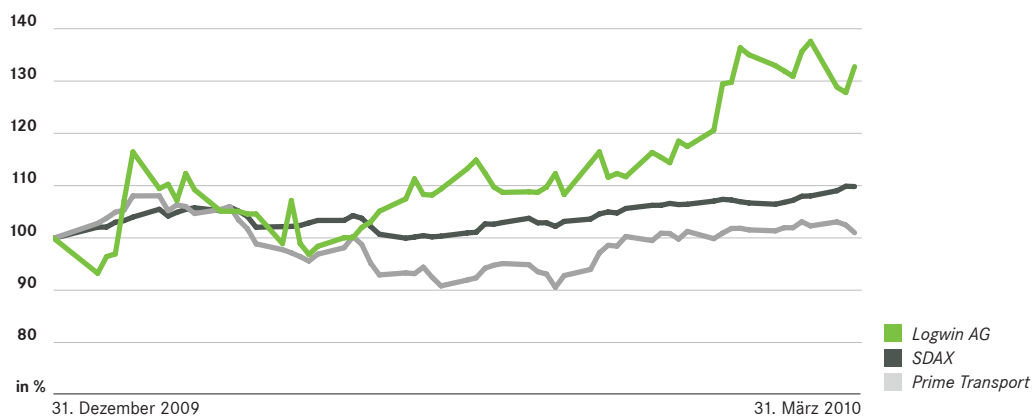
Aktie

Entwicklung der Aktienmärkte Die Aktienmärkte blicken auf eine Berg- und Talfahrt im ersten Quartal des Jahres 2010 zurück. Während die Aktienindizes leicht positiv ins neue Börsenjahr gestartet sind, mussten sie ab Ende Januar Kursverluste hinnehmen. Der DAX verzeichnete am 5. Februar 2010 seinen bisherigen Tiefstand von 5.434 Punkten. Im Laufe des Monats März setzte jedoch eine Kurserholung ein und ließ den DAX die Marke von 6.000 Punkten überschreiten. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss der DAX mit einem Plus von über 3 % gegenüber dem Vorjahresende. Der SDAX konnte eine Steigerung von knapp 10 % verzeichnen.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie		31.03.2010	31.03.2009
Schlusskurs (Xetra)	in Euro	1,30	1,26
Hoch / Tief 52 Wochen	in Euro	1,35 / 0,86	1,86 / 0,59
Anzahl der Aktien	in Stück	111.474.987	111.474.987
Marktkapitalisierung	in Mio. Euro	144,9	140,5
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,00	-0,06
Operativer Cashflow je Aktie	in Euro	-0,01	0,01

Frankfurt (Prime Standard), ISIN LU0106198319, WKN 931705

Logwin-Aktie – Vergleichsindizes (rebasiert)



AIR- UND SEATEXTAINER • ASP-HOSTING STANDARDISIERTER LÖSUNGEN • AUFTRAGSABWICKLUNG • AUTOMOTIVE LOGISTICS

Logwin-Aktie Die Logwin-Aktie unterlag im ersten Monat des Berichtszeitraums starken Schwankungen. Von dem zum Teil negativen und volatilen Gesamtmarktumfeld ließ sich die Aktie ab Februar nicht mehr beeinflussen, und so stieg der Aktienkurs stetig an. Zum Ende des Berichtszeitraums kletterte dieser auf 1,30 Euro, was einer Kurssteigerung von rund 33 % gegenüber dem Vorjahresendwert entspricht. Die Marktkapitalisierung erhöhte sich infolge des gestiegenen Kursniveaus und belief sich zum Quartalsende auf knapp 145 Mio. Euro nach rund 110 Mio. Euro am Vorjahresende. An allen deutschen Börsenplätzen wurden im Berichtszeitraum 1,2 Mio. Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entspricht einem Umsatz von 1,3 Mio. Euro.

Anteilsbesitz und Aktienbestände Die Gesellschaft verfügt über eine stabile Aktionärsstruktur. Mehrheitsaktionärin ist unverändert die DELTON AG, Bad Homburg (Deutschland), über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft DELTON Vermögensverwaltung AG.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besitzen weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Anleihe und Rating

Entwicklung der Unternehmensanleihe Für die Unternehmensanleihe entwickelte sich das erste Quartal zunehmend positiv. Nach einem Vorjahresendkurs und zugleich bisherigen Tiefstkurs von 92,00 verzeichnete die Anleihe kontinuierliche Wertzuwächse und erzielte am 22. März 2010 ihren Höchstkurs von 100,50. Das Quartal schloss die Anleihe mit 100,25.

Unternehmensrating Das Rating für den Logwin-Konzern sowie für die nachrangige Unternehmensanleihe blieb im ersten Quartal unverändert. Moody's Investors Service stuft den Logwin-Konzern in die Ratingkategorie „B3“ ein. Das Unternehmensrating durch Standard & Poor's liegt bei „B-“. Die Unternehmensanleihe wird von Moody's Investors Service mit der Ratingkategorie „Caa2“ bewertet und von Standard & Poor's mit „CCC+“. Beide Ratingagenturen stufen den Ausblick für das Unternehmensrating auf „stabil“ ein.

Aufgabe des Geschäftsfelds Road + Rail

In der zweiten Jahreshälfte 2009 sowie im ersten Quartal 2010 hat der Logwin-Konzern als Konsequenz aus der Anpassung seines Geschäftsmodells und der damit einhergehenden deutlichen Reduktion der Landverkehrsaktivitäten nahezu sämtliche Aktivitäten des Geschäftsfelds Road + Rail veräußert.

Mit Datum vom 3. Februar 2010 wurden die Kauf- und Übertragungsverträge über das in Österreich betriebene Stückgutnetz der Logwin Road + Rail Austria GmbH sowie über die osteuropäischen Landverkehrsaktivitäten mit Augustin Network unterzeichnet. Der Vertragvollzug (Closing) ist am 31. März 2010 erfolgt. Der vorliegende Abschluss weist somit keine Vermögenswerte und Schulden dieser Unternehmensteile mehr aus. Die Kaufpreiszahlungen sind im vorliegenden Abschluss bereits berücksichtigt.

Des Weiteren wurden am 26. Februar 2010 Verträge zur Veräußerung der Road + Rail-Aktivitäten in Vorarlberg (Österreich), in der Schweiz und in Ungarn sowie in Frankreich, Italien und Spanien mit der JCL-Logistics-Gruppe unterschrieben. Bezüglich der Aktivitäten in Frankreich, Spanien und Italien wurde der Verkauf bereits am gleichen Tag vollzogen. Das Closing bezüglich der übrigen Aktivitäten erfolgte am 15. April 2010 nach der Freigabe der zuständigen Kartellbehörden. Insoweit sind die Vermögenswerte und Schulden dieser Aktivitäten im vorliegenden Abschluss noch in den nicht fortgeführten Bereichen enthalten.

Die Tank und Silo-Aktivitäten der Logwin Road + Rail Deutschland GmbH wurden – entsprechend der Bekanntgabe durch die Logwin AG am 3. März 2010 – an die GREIWIN logistics for you GmbH mit Wirkung zum 1. April 2010 verkauft. Die hierauf entfallenden Vermögenswerte und Schulden sind ebenfalls noch im vorliegenden Abschluss enthalten.

BUDGETÜBERWACHUNG • CALL-CENTER • CHEMIELOGISTIK • CROSS DOCKING • DEBITOREN- UND KREDITOREN-

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

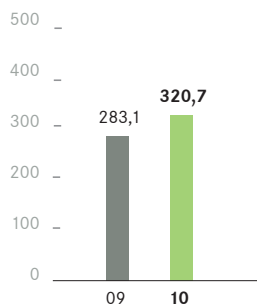
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Im Frühjahr 2010 kann eine voranschreitende Erholung der Weltkonjunktur festgestellt werden. Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009, die auch den Logwin-Konzern in seiner wirtschaftlichen Entwicklung stark beeinträchtigt hat, wird allmählich überwunden. Allerdings ist zu beobachten, dass sich die Erholung in den einzelnen Wirtschaftsregionen sehr unterschiedlich darstellt: Die Exporte aus Asien übertreffen mittlerweile das Volumen von vor der Krise, in Afrika und Südamerika liegt die Importnachfrage nicht mehr weit unter dem Niveau vor der Krise. Dagegen ist in den Industrieländern die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten weiterhin gering. Hier hat sich die Erholung noch nicht gefestigt, sondern wird nach wie vor zu einem guten Teil von der expansiven Wirtschaftspolitik in diesen Ländern getragen. Somit geht die aktuelle Erholung zu einem guten Teil von den Schwellenländern aus.

Die Konjunktur in Deutschland ist nach wie vor fragil. Nach einem deutlichen Produktionsumschwung im Sommer 2009 und der ins Stocken geratenen Erholung im Winterhalbjahr 2009/2010 befindet sich die deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2010 wieder in einem moderaten Aufwärtstrend. Da die Hauptabsatzmärkte für deutsche Exporte jedoch nicht mit den aktuellen Wachstumszentren der Weltwirtschaft in Asien und Lateinamerika übereinstimmen, kann die deutsche Wirtschaft nur unterdurchschnittlich vom wachsenden Welthandel profitieren.

Unmittelbar abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ist auch im Logistik- und Transportgeschäft eine leichte Erholung festzustellen. Verglichen mit dem schwachen ersten Quartal 2009 konnte ein Anstieg der weltweiten Im- und Exporte beobachtet werden. Dieses spiegelt sich für die Logistikbranche in gestiegenen Transportvolumina wider, und zwar auf allen Verkehrsträgern. Es wird davon ausgegangen, dass 2010 insbesondere die Mengen in der Luft- und Seefracht steigen werden. Die interkontinentalen Luft- und Seefrachtverkehre sind weiterhin von einem deutlichen Überangebot an Verladeraum gekennzeichnet. Die bisherige Strategie zur Frachtraumverknappung sowie der anziehende internationale Handel führten auch im ersten Quartal 2010 zu einem weiteren Anstieg der Transportpreise.

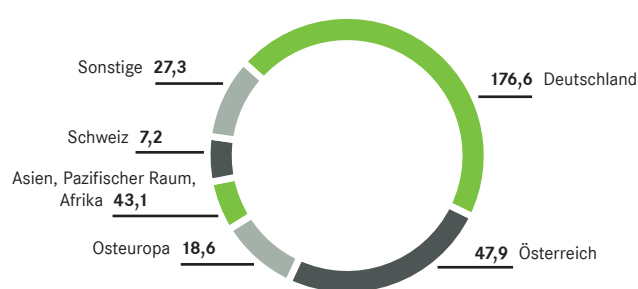
Umsatz

in Mio. €



Umsatz nach Regionen

in Mio. €



MANAGEMENT • DIREKTVERKEHRE • DISPLAYBAU • DISTRIBUTIONSLOGISTIK • DOKUMENTENERSTELLUNG • DOOR-TO-DOOR

1. Januar – 31. März	Angaben in Tausend €	2010	2009 (angepasst)	Veränderung
Umsatzerlöse		320.709	283.102	13,3 %
Umsatzkosten		-293.602	-256.239	14,6 %
Bruttogewinn		27.107	26.863	0,9 %
Marge ¹		8,5 %	9,5 %	-1,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)		7.426	4.981	49,1 %
Marge ¹		2,3 %	1,8 %	0,5 %
Periodenergebnis		151	-6.277	-
Davon entfallen auf Aktionäre der Logwin AG		103	-6.246	-
EBITDA		10.873	8.608	26,3 %
EBITDA-Marge ¹		3,4 %	3,0 %	0,4 %

¹ Veränderung in Prozentpunkten

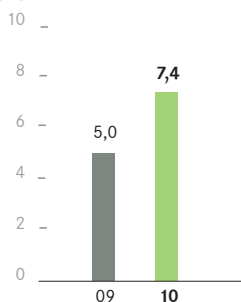
Logwin-Konzern Der Logwin-Konzern hat seine Landverkehrsaktivitäten im Jahr 2009 und im ersten Quartal 2010 deutlich reduziert und infolgedessen sein Geschäftsfeld Road + Rail aufgegeben. In Deutschland wurden bereits zur Jahresmitte 2009 diejenigen Aktivitäten von Road + Rail, die bedeutende Solutions-Kunden betreffen, zu Solutions umgegliedert und dort als General Cargo geführt. Die aufgegebenen bzw. veräußerten Aktivitäten sowie die verbleibenden Restaktivitäten des aufgegebenen Geschäftsfelds Road + Rail werden – in Übereinstimmung mit IFRS 5 – als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche gezeigt. Die fortgeführten Geschäftsbereiche umfassen die Geschäftsfelder Solutions und Air + Ocean sowie allgemeine Aufwendungen, die den Geschäftsfeldern nicht direkt zuzuordnen sind.

In den ersten drei Monaten 2010 erzielten die fortgeführten Bereiche des Logwin-Konzerns in einem partiell verbesserten Marktumfeld einen Umsatz von 320,7 Mio. Euro. Dies entsprach einer Steigerung von 13,3 % gegenüber dem Vorjahreswert (2009: 283,1 Mio. Euro). Neben der teilweise anziehenden Nachfrage der Kunden nach Logistikleistungen sowie einer leicht dynamischeren Volumenentwicklung trugen die seit Mitte 2009 sehr deutlich gestiegenen Frachtraten wesentlich zu dieser Umsatzsteigerung bei. Letzteres wird auch bei einem Blick auf die Geschäftsfelder deutlich: Während sich der Umsatz von Solutions weitgehend auf Vorjahresniveau entwickelte, zeigt die stärker vom Frachtrateniveau geprägte Umsatzentwicklung von Air + Ocean Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr im mittleren zweistelligen Prozentbereich.

Der Bruttogewinn von 27,1 Mio. Euro lag umsatzbedingt leicht über dem Vorjahreswert von 26,9 Mio. Euro. Der Rückgang der Bruttomarge von 9,5 % auf 8,5 % ist auf den weniger dynamischen Anstieg des Bruttogewinns verglichen zur Umsatzentwicklung zurückzuführen. Dies wird neben dem anhaltend hohen Wettbewerbs- und Kostendruck in der Transport- und Logistikbranche, der sich unter anderem

Operatives Ergebnis (EBIT)

in Mio. €



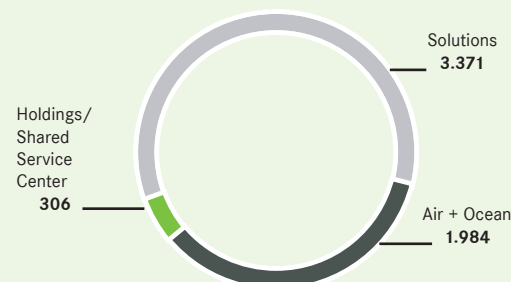
SERVICE • E-COMMERCE-PLATTFORM • E-FULFILLMENT • TRANSPORTEQUIPMENT • ELECTRONIC DATA INTERCHANGE •

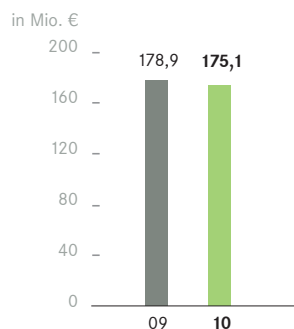
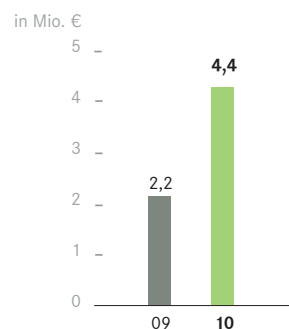
in Forderungen der Kunden nach Preisreduzierungen widerspiegelt, dadurch begründet, dass die fortlaufend und drastisch gestiegenen Frachtraten nicht immer zeitnah an die Kunden weitergegeben werden konnten. Dieser Entwicklung konnte der Logwin-Konzern durch fortgesetzte und im Berichtszeitraum neu eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung teilweise entgegenwirken. Diese ermöglichten trotz steigender Geschäftsvolumina eine leichte Absenkung der eigenen Umsatzkosten. Unverändert schwierig stellte sich allerdings die Reduzierung langfristig fixer Kostenbestandteile dar, wie zum Beispiel Abschreibungen sowie Miet- und Leasingverpflichtungen. Auch im Falle einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung wird der Logwin-Konzern der fortlaufenden Identifizierung und Ausschöpfung zusätzlicher Potentiale für Kostensenkungen und Prozessoptimierungen große Bedeutung beimessen.

In den im ersten Quartal 2010 um 2,6 Mio. Euro reduzierten operativen Aufwendungen in Höhe von 20,4 Mio. Euro (2009: 23,0 Mio. Euro) zeigen sich die positiven Auswirkungen des strikten Kostenmanagements auf die Ergebnisentwicklung des Logwin-Konzerns. Die Vertriebskosten wurden um 18,7 % und die Verwaltungskosten um 7,8 % im Vergleich zum Vorjahreswert gesenkt. Die Reduzierung der operativen Aufwendungen wurde durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen in den Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean erreicht. Im Vorjahresvergleich wirkten sich außerdem optimierte Prozesse, schlankere Strukturen und insbesondere die zum Jahresende abgeschlossene Neuorganisation des Geschäftsfelds Solutions reduzierend auf die operativen Aufwendungen aus. Die in den Umsatzkosten und operativen Aufwendungen enthaltenen planmäßigen Abschreibungen gehen von 3,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 3,4 Mio. Euro im Berichtsquartal zurück.

Mitarbeiter im Logwin-Konzern Zum 31. März 2010 waren in den fortgeführten Bereichen des Logwin-Konzerns 5.661 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau der Mitarbeiterzahl von 151 im Vergleich zum 31. Dezember 2009.

	31.03.2010	31.12.2009
Deutschland	3.108	2.975
Österreich	490	513
Osteuropa	581	525
Asien, Pazifischer Raum, Afrika	1.007	1.007
Schweiz	136	141
Sonstige	339	349
Summe	5.661	5.510



Umsatz Solutions

Operatives Ergebnis Solutions (EBIT)


ENGPASSMANAGEMENT • ENTPACKEN UND RÜSTEN • ENSORGUNGSMANAGEMENT • ENTWICKLUNG VON TRANSPORTVER-

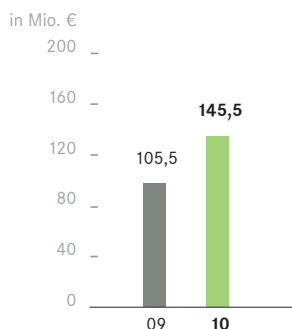
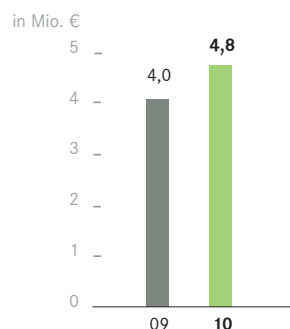
Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 7,4 Mio. Euro (2009: 5,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Verbesserung von 49,1 % gegenüber dem Vorjahresvergleichswert. Die operative Marge konnte demnach um 0,5 Prozentpunkte auf 2,3 % im Berichtsquartal gesteigert werden (2009: 1,8 %). Trotz der leicht rückläufigen Bruttomarge und geringerer sonstiger Erträge in Höhe von 0,7 Mio. Euro (2009: 1,1 Mio. Euro) konnte, vor dem Hintergrund des weiterhin sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbs Umfelds, durch konsequente Kostensenkungsmaßnahmen und die neu ausgerichteten Vertriebsaktivitäten eine Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) erzielt werden.

Mit -3,7 Mio. Euro entwickelten sich die Finanzierungsaufwendungen leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (2009: -3,8 Mio. Euro). Der Ertragsteueraufwand stieg im Wesentlichen ergebnisbedingt auf -1,9 Mio. Euro (2009: -1,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf -1,7 Mio. Euro (2009: -6,3 Mio. Euro). Das hierdurch belastete Periodenergebnis des Logwin-Konzerns lag im ersten Quartal 2010 bei 0,2 Mio. Euro (2009: -6,3 Mio. Euro).

Solutions In den ersten drei Monaten 2010 erzielte das Geschäftsfeld Solutions mit seinen integrierten Kontraktlogistik- und Spezialnetzwerklösungen für Kunden aus Industrie und Handel einen Umsatz von 175,1 Mio. Euro und lag damit weitgehend auf Vorjahresniveau (2009: 178,9 Mio. Euro). Hierin sind rund 37 Mio. Euro Umsätze der General Cargo-Aktivitäten enthalten, die bis zur Jahresmitte 2009 dem mittlerweile aufgegebenen Geschäftsfeld Road + Rail zugeordnet waren (2009: ca. 29 Mio. Euro). Bei einer insgesamt stabilen Umsatzentwicklung zeigten die verschiedenen Bereiche des Geschäftsfelds im ersten Quartal ein uneinheitliches Bild. Insbesondere die General Cargo-, Automobil- und Chemie-Aktivitäten verzeichneten infolge des sich konjunkturell aufhellenden Wirtschaftsumfelds eine dynamischere Volumenentwicklung. Dahingegen fiel die Mengenentwicklung in den Spezialnetzwerken von Fashion und Media zu Jahresbeginn markt- und witterungsbedingt verhalten aus. Im Textileinzelhandel kam es durch den strengen und langen Winter im Hauptmarkt Deutschland und einzelnen Auslandsmärkten zu einem verstärkten Abverkauf von Altbeständen an Winterware und somit zu einem verspäteten Start in die Frühjahrssaison. Darüber hinaus verlief die Entwicklung des deutschen Pressemarktes unverändert schleppend. Alle Pressegeattungen mussten gegenüber dem Vorjahresquartal erneut Einbußen bei der verkauften Gesamtauflage hinnehmen.

Im Berichtszeitraum konnte das Geschäftsfeld Solutions sein operatives Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 4,4 Mio. Euro nahezu verdoppeln (2009: 2,2 Mio. Euro). Infolgedessen stieg die operative Marge von 1,2 % im Vorjahreszeitraum auf 2,5 % im ersten Quartal 2010. Neben der Realisierung eines Buchgewinns durch den Verkauf eines österreichischen Standorts ist die Ergebnissteigerung vor allem auf die positiven Ergebniseffekte aus der konsequenten Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen und Prozessoptimierungen im Zuge der strukturellen Neuordnung des Geschäftsfelds zurückzuführen. Hierdurch konnten die negativen Auswirkungen des anhaltenden

Umsatz Air + Ocean**Operatives Ergebnis Air + Ocean (EBIT)**

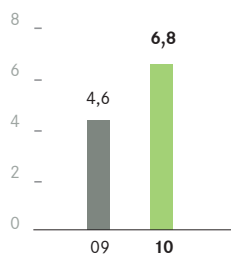
PACKUNGEN • ERP-SYSTEM-KOMPETENZ • ERSATZTEILLOGISTIK • ESUPPLY®LIEFERANTENINTEGRATION • ETIKETTIERUNG •

preisinduzierten Drucks auf die Margen und der in Teilbereichen, insbesondere den Spezialnetzwerken, zurückhaltenden Mengenentwicklung überkompensiert werden.

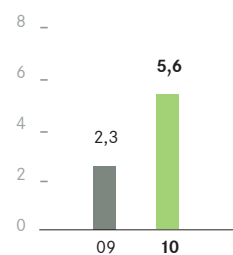
Air + Ocean Als Schnittstelle zwischen den globalen Wachstumsmärkten und den europäischen Kernmärkten des Logwin-Konzerns realisiert das Geschäftsfeld Air + Ocean für seine Kunden interkontinentale Luft- und Seefrachttransporte. Im Berichtszeitraum erwirtschaftete das Geschäftsfeld einen Umsatz von 145,5 Mio. Euro (2009: 105,5 Mio. Euro). Die wachsende Kundennachfrage im Zuge einer wirtschaftlichen Belebung der Märkte und die daraus resultierenden steigenden Luft- und Seefrachtvolumina, insbesondere in den Geschäftseinheiten Europe Middle East und Far East Asia, sowie die seit der Jahresmitte 2009 kontinuierlich gestiegenen Frachtraten führten zu einem Umsatzwachstum um 38,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 4,8 Mio. Euro, was einer Ergebnissteigerung um 20,6 % entspricht (2009: 4,0 Mio. Euro). Die operative Marge verringerte sich im Berichtszeitraum auf 3,3 % (2009: 3,8 %). Die Inrechnungstellung steigender Frachtraten stellte im ersten Quartal 2010 eine besondere Herausforderung dar. Vor dem Hintergrund des außergewöhnlich schwierigen Marktumfelds ist das verbesserte operative Ergebnis erneut Ausdruck für die erfolgreiche Positionierung des Geschäftsfeld Air + Ocean am Markt sowie bei den Kunden. Dies bestätigt die Strategie des gezielten Netzausbaus des Luft- und Seefrachtgeschäfts und der Intensivierung von Kundenbeziehungen. Der Ergebnisanstieg resultierte volumenbedingt überwiegend aus den größten Geschäftseinheiten Europe Middle East sowie Far East Asia, während sich die übrigen Regionen South East Asia, Africa und Americas weitgehend stabil auf Vorjahresniveau entwickelten.

Operativer Cashflow
(fortgeführte Geschäftsbereiche)
in Mio. €



Net Cashflow
(fortgeführte Geschäftsbereiche)
in Mio. €



FAST MOVING CONSUMER GOODS • FERTIGWARENLAGER • FILIALDISTRIBUTION • FINANZ-DIENSTLEISTUNGEN •

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow Der operative Cashflow der fortgeführten Bereiche des Logwin-Konzerns entwickelte sich zum Ende des Berichtszeitraums mit 6,8 Mio. Euro positiv. Der Aufbau des Working Capital ist im Wesentlichen auf das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen, verglichen mit dem sehr schwachen ersten Quartal des Vorjahres. Angesichts der erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie dank einer Rückerstattung von Steuervorauszahlungen konnte der Vorjahreswert von 4,6 Mio. Euro jedoch deutlich übertroffen werden. Der Investitions-Cashflow der fortgeführten Bereiche liegt nach den ersten drei Monaten bei -1,1 Mio. Euro (2009: -2,3 Mio. Euro). Im Vorjahr waren noch Zahlungen aus Akquisitionsprojekten früherer Jahre zu leisten gewesen.

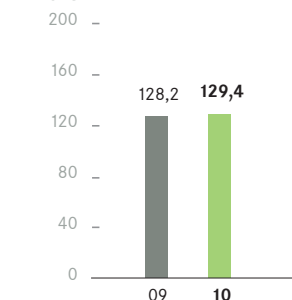
In den gesondert gezeigten Cashflows der nicht fortgeführten Bereiche werden die Aktivitäten der Road + Rail-Gesellschaften gezeigt, soweit sie in den ersten drei Monaten noch zum Logwin-Konzern zu zählen waren. Im Investitions-Cashflow der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche sind bezogen auf den Abschlussstichtag abwicklungsbedingt noch nicht alle Kaufpreiszahlungen vollständig enthalten.

1. Januar – 31. März	Angaben in Tausend €	2010	2009
Operatives Ergebnis (EBIT)		7.426	4.981
Abschreibung und Amortisation		3.447	3.627
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		10.873	8.608
Steuerzahlungen		2.436	-4.278
Zinszahlungen		-543	-373
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam		-4.711	1.689
Sonstige Überleitungspositionen		-1.218	-1.023
Operativer Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche		6.837	4.624
Operativer Cashflow der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		-8.134	-3.483
Anlageinvestitionen		-1.631	-2.043
Desinvestitionen		368	700
Beteiligungskäufe		-	-887
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		39	47
Investitions-Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche		-1.224	-2.277
Investitions-Cashflow der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		-1.448	-61
Net Cashflow		-3.969	-1.197
Finanzierungs-Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche		-771	-1.747
Finanzierungs-Cashflow der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		-1.264	-744

Net Cashflow = Operativer Cashflow - Cashflow aus der Investitionstätigkeit

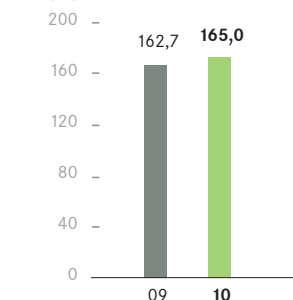
Eigenkapital

in Mio. €



Bruttoverschuldung

in Mio. €



FIRST-CLASS-CARRIER • FISKALVERTRETUNG • FRACHTENEINKAUF • FRACHTENMANAGEMENT FREIGHT CONCEPT •

Angaben in Tausend €		31.03.2010	31.12.2009	Veränderung
Aktiva		598.398	609.207	-1,8 %
<i>Davon:</i>				
Liquide Mittel		59.506	64.563	-7,8 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		161.191	133.277	20,9 %
Vermögen der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		95.998	130.521	-26,5 %
Firmenwert		153.973	153.788	0,1 %
Passiva		598.398	609.207	-1,8 %
<i>Davon:</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		141.790	123.354	14,9 %
Kurzfristige Leasing- und Finanzierungsverbindlichkeiten		7.639	5.916	29,1 %
Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		84.171	128.618	-34,6 %
Langfristige Leasing- und Finanzierungsverbindlichkeiten		29.431	28.980	1,6 %
Nachrangige Anleihe		127.956	127.846	0,1 %
Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteile)		129.375	128.223	0,9 %
Bilanzkennzahlen				
Eigenkapitalquote ¹		21,6 %	21,0 %	0,6 %
Bruttoverschuldung		165.026	162.742	1,4 %
Nettoverschuldung		105.520	98.179	7,5 %

¹ Veränderung in Prozentpunkten

Bilanz Der Rückgang der Bilanzsumme um 10,8 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus der Abwicklung der Veräußerungen des Stückgutnetzes Österreich und der osteuropäischen Landverkehrsaktivitäten an Augustin Network GmbH sowie der Aktivitäten in Frankreich und der Tochtergesellschaften in Italien und Spanien an JCL Logistics. Die liquiden Mittel verringerten sich um 5,1 Mio. Euro. Im direkten Vergleich zum 31. März 2009 zeigt sich ein leichter Rückgang um 0,5 Mio. Euro.

Auf Basis des angestiegenen Umsatzes der fortgeführten Bereiche im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 27,9 Mio. Euro auf 161,2 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 133,3 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen ebenfalls bedingt durch das erhöhte Geschäftsvolumen auf 141,8 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 123,3 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten aus der Begebung der nachrangigen Unternehmensanleihe beliefen sich auf 128,0 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 127,8 Mio. Euro). Die Amortisation der Emissionskosten der Anleihe über die Laufzeit von acht Jahren führte zu der geringfügigen Veränderung.

Das Eigenkapital belief sich auf 129,4 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 128,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote lag bei 21,6 % (2009: 21,0 %).

Die Bruttoverschuldung der fortgeführten Bereiche des Konzerns zum 31. März 2010 stieg im Vergleich zum Vorjahresendwert leicht an und lag bei 165,0 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 162,7 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund des saisonalbedingt höheren Working Capital gegenüber dem Vorjahr auf 105,5 Mio. Euro (31. Dez. 2009: 98,2 Mio. Euro).

Sonstige Berichterstattung

Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung Am 14. April 2010 fanden die ordentliche und die außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: www.logwin-logistics.com/investor-relations

Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde Die österreichische Bundeswettbewerbsbehörde hat Ende Februar 2010 beim Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht Anträge gegen mehr als 40 österreichische Logistikunternehmen, darunter auch drei zur Logwin-Gruppe gehörende Gesellschaften, wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht eingebracht. Die Bundeswettbewerbsbehörde hat die Festsetzung von Bußgeldern in nicht bezifferter Höhe beantragt. Nach den bisherigen Erkenntnissen kann sich die Logwin AG der von der Bundeswettbewerbsbehörde vertretenen Rechtsauffassung nicht anschließen. Da es nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, ist im vorliegenden Abschluss hierzu weder eine Rückstellung gebildet worden noch konnte eine Eventualverbindlichkeit beziffert werden.

GEFAHRGUTTRANSPORTLÖSUNGEN • GENEHMIGUNGSMANAGEMENT • GESTALTUNG VON ONLINE-SHOPS...

Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer Der Logwin Road + Rail Austria GmbH wurde im April 2010 ein Bescheid der österreichischen Zollbehörden zugestellt, mit dem Einfuhrumsatzsteuern in Höhe von rund 16 Mio. Euro für Verzollungen nachgefordert werden, die die Gesellschaft in der Zeit vom Dezember 2005 bis März 2006 gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hat. Die seinerzeitige Befreiung von der Einfuhrumsatzsteuer wurde nunmehr verneint, da die Empfänger der Waren Teilnehmer eines Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen. Die Gesellschaft hat gegen den Bescheid Rechtsmittel eingelegt. Zudem liegt die vorläufige Deckungszusage eines Versicherers vor. Im vorliegenden Abschluss wurde daher diesbezüglich weder eine Rückstellung gebildet noch eine Eventualschuld beziffert.

Ausblick

Trotz einer allmählichen Stabilisierung der Wirtschaftslage und der Finanzmärkte fallen die Konjunkturerwartungen sowie die kurz- und mittelfristigen Prognosen weitgehend verhalten aus. Ausgehend vom vergleichsweise niedrigen Niveau des Geschäftsjahres 2009 geht der Logwin-Konzern für die fortgeführten Geschäftsbereiche von einer stabilen Umsatzentwicklung aus.

Mit seiner Fokussierung auf die Geschäftsfelder Solutions und Air + Ocean hat sich der Logwin-Konzern schlanker und effizienter aufgestellt. Dies wird sich zusammen mit den eingeleiteten Kostensparmaßnahmen positiv auf die Ergebnislage auswirken. Die auf Effizienzsteigerung ausgerichtete Unternehmenssteuerung wird es dem Logwin-Konzern ermöglichen, von der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Erholung zu profitieren.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2010	2009 (angepasst)
Umsatzerlöse		320.709	283.102
Umsatzkosten		-293.602	-256.239
Bruttogewinn		27.107	26.863
Vertriebskosten		-5.676	-6.980
Verwaltungskosten		-14.750	-15.993
Sonstige Erträge		2.232	3.496
Sonstige Aufwendungen		-1.487	-2.405
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		7.426	4.981
Finanzierungsaufwand, saldiert		-3.725	-3.780
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		3.701	1.201
Ertragsteuern		-1.850	-1.210
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1.851	-9
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		-1.700	-6.268
darin enthaltene Verluste aus der Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs		-	-
darin enthaltene Ertragsteuern		-95	-660
Periodenergebnis		151	-6.277
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		103	-6.246
Minderheitsgesellschafter		48	-31

1. Januar - 31. März	Angaben in €	2010	2009
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert:			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Ergebnis aus fortgeführten Geschäftstätigkeiten		0,02	0,00
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten, abzüglich Steuereffekt		-0,02	-0,06
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,00	-0,06
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		111.474.987	111.474.987

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2010	2009
Periodenergebnis		151	-6.277
Unrealisierte Gewinne (Verluste) aus jederzeit verkauften Wertpapieren		18	-6
Realisierte (Gewinne) Verluste aus jederzeit verkauften Wertpapieren		-	-
Unrealisierte Gewinne (Verluste) aus Rohstofftermingeschäften		94	142
Ergebnisneutral erfasste Veränderung der Marktbewertungsrücklage		112	136
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Rückstellungen für Pensionen und sonstige langfristige Personalverpflichtungen		106	-
Ertragsteuereffekte		-	-
Ergebnisneutral erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Rückstellungen für Pensionen und sonstige langfristige Verpflichtungen		106	-
Unrealisierte Gewinne (Verluste) aus der Währungsumrechnung		1.587	308
Ergebnisneutral erfasste Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung		1.587	308
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses		1.805	444
Gesamtes Periodenergebnis		1.956	-5.833
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		1.908	-5.802
Minderheitsgesellschafter		48	-31

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2010	2009 (angepasst)
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.701	1.201
Finanzierungsaufwand, saldiert		3.725	3.780
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		7.426	4.981
Überleitungspositionen zum Operativen Cashflow			
Planmäßige Abschreibungen		3.447	3.627
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-14	-567
Sonstiges, saldiert		-1.204	-456
Steuerzahlungen		2.436	-4.278
Zinszahlungen		-543	-373
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam			
Veränderung Forderungen, zahlungswirksam		-29.769	5.559
Veränderung Verbindlichkeiten, zahlungswirksam		25.159	-4.562
Veränderung Vorräte, zahlungswirksam		-101	692
Operativer Cashflow der fortgeführten Bereiche		6.837	4.624
Operativer Cashflow der nicht fortgeführten Bereiche		-8.134	-3.483
Auszahlungen für Investitionen		-1.631	-2.043
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögensgegenständen		368	700
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen, abzüglich dabei erworbener Liquider Mittel		-	-887
Sonstige Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit		39	-47
Investitions-Cashflow der fortgeführten Bereiche		-1.224	-2.277
Investitions-Cashflow der nicht fortgeführten Bereiche		-1.448	-61
Net Cashflow		-3.969	-1.197
Veränderung kurzfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-235	-1.427
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-536	-311
Sonstige Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit		-	-9
Finanzierungs-Cashflow der fortgeführten Bereiche		-771	-1.747
Finanzierungs-Cashflow der nicht fortgeführten Bereiche		-1.264	-744
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der liquiden Mittel		947	445
Veränderung der liquiden Mittel		-5.057	-3.243
Anfangsbestand an liquiden Mitteln		64.563	63.204
Veränderung		-5.057	-3.243
Endbestand an liquiden Mitteln		59.506	59.961

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernbilanz

Aktiva	Angaben in Tausend €	31.03.2010	31.12.2009
Liquide Mittel		59.506	64.563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		161.191	133.277
<i>Davon Forderungen aus Factoring</i>		<i>18.432</i>	<i>13.203</i>
Vorräte		2.691	2.537
Ertragsteuerforderungen		3.343	6.320
Sonstiges Umlaufvermögen		21.446	16.111
Vermögen nicht fortgeführter Geschäftsbereiche		95.998	130.521
Summe kurzfristiges Vermögen		344.175	353.329
Firmenwert		153.973	153.788
Sachanlagevermögen		72.883	73.908
<i>Davon Grundstücke und Gebäude</i>		<i>52.842</i>	<i>53.015</i>
Immaterielles Vermögen		9.774	10.508
<i>Davon Software</i>		<i>8.390</i>	<i>8.966</i>
Finanzanlagen		1.350	1.708
Latente Steuerabgrenzungen		15.527	15.195
Sonstiges langfristiges Vermögen		716	771
Summe langfristiges Vermögen		254.223	255.878
Summe Aktiva		598.398	609.207

Passiva	Angaben in Tausend €	31.03.2010	31.12.2009
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		6.015	4.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		141.790	123.354
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.624	1.860
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.164	2.119
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		47.098	35.544
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		6.376	7.206
Verbindlichkeiten nicht fortgeführter Geschäftsbereiche		84.171	128.618
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		291.238	302.757
Anleihen		127.956	127.846
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		7.160	6.627
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		22.271	22.353
Rückstellungen für Pensionen und sonstige langfristige Personalverpflichtungen		17.508	17.729
Latente Steuerabgrenzungen		1.217	2.267
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.658	1.390
Sonstige langfristige Rückstellungen		15	15
Summe langfristige Verbindlichkeiten		177.785	178.227
Summe Eigenkapital		129.375	128.223
Summe Passiva		598.398	609.207

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital				Summe Konzern-eigenkapital	Minder-heiten-anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn und andere Rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse			
1. Januar 2009	139.344	174.002	-97.860	-6.173	209.313	3.032	212.345
Periodenergebnis			-6.246		-6.246	-31	-6.277
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse, abzüglich Steuereffekt							
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				308	308		308
Marktbewertungsrücklage				136	136		136
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen							
Gesamtes Periodenergebnis			-6.246	444	-5.802	-31	-5.833
Änderung von Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe			-216	216	-		-
Erwerb von ausstehenden Minderheitenanteilen							
Ergebnisneutrale Effekte aus Minderheitenanteilen						-9	-9
31. März 2009	139.344	174.002	-104.322	-5.513	203.511	2.992	206.503
1. Januar 2010	139.344	156.047	-165.754	-3.305	126.332	1.891	128.223
Periodenergebnis			103		103	48	151
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse, abzüglich Steuereffekt							
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				1.587	1.587		1.587
Marktbewertungsrücklage				112	112		112
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen				106	106		106
Gesamtes Periodenergebnis			103	1.805	1.908	48	1.956
Sonstiges			-819	15	-804		-804
31. März 2010	139.344	156.047	-166.470	-1.485	127.436	1.939	129.375

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010

Die Logwin AG ist als im Prime Standard der Deutschen Börse notiertes Unternehmen zur Zwischenberichterstattung verpflichtet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2009.

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 31. März 2010 vier inländische und 88 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2009: vier inländische und 100 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2009	Zugänge	Abgänge	31.03.2010
Luxemburg	5	–	–	5
Ausland	100	4	16	88
Summe	105	4	16	93

Der Abgang von 16 Gesellschaften resultiert aus der planmäßigen Endkonsolidierung im Rahmen der Veräußerungsaktivitäten des betriebenen Stückgutnetzes Österreich und den osteuropäischen Landverkehrsaktivitäten an Augustin Network GmbH sowie der Aktivitäten in Frankreich und der Tochtergesellschaften in Italien und Spanien an JCL Logistics.

Es werden vier assoziierte Unternehmen mit einem Anteil von jeweils 50 % ausgewiesen. Nicht einbezogen wurden 19 Tochterunternehmen ohne Geschäftsbetrieb bzw. mit geringem Geschäftsvolumen. Deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist von untergeordneter Bedeutung.

1 Grundlagen der Rechnungslegung

2 Konsolidierungskreis

3 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch sind mit Transaktionen gegenüber Dritten. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Der Erfolg der einzelnen Segmente wird vom Management auf Basis des operativen Ergebnisses gemessen. Dieses operative Ergebnis ist definiert als EBIT vor Sondereffekten, wie außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anlagevermögen bzw. Firmenwerte oder Restrukturierungsaufwendungen, sofern sie aus Konzernsicht einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Holdinggesellschaften wurden – soweit möglich – verursachungsgerecht auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern für die Zeiträume 1. Januar bis 31. März 2010 und 2009 dargestellt.

1. Januar - 31. März 2010	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		174.025	144.631	2.053	–	320.709
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.100	905	1.010	–3.015	–
Umsatz		175.125	145.536	3.063	–3.015	320.709
Operatives Ergebnis (EBIT)		4.351	4.835	–1.760	–	7.426
Finanzierungsaufwand, saldiert						–3.725
Ergebnis vor Ertragsteuern*						3.701

1. Januar - 31. März 2009	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		177.599	104.444	1.059	–	283.102
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.315	1.054	354	–2.723	–
Umsatz		178.914	105.498	1.413	–2.723	283.102
Operatives Ergebnis (EBIT)		2.229	4.010	–1.258	–	4.981
Finanzierungsaufwand, saldiert						–3.780
Ergebnis vor Ertragsteuern*						1.201

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Die zum 31. März 2010 ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche setzen sich wie folgen zusammen:

4 Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Angaben in Tausend €	31. 03. 2010	31. 12. 2009
Sachanlagevermögen	44.601	51.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.646	66.754
Sonstige	15.751	11.887
Vermögen nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	95.998	130.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.635	62.085
Finanzierungsverbindlichkeiten	23.987	30.207
Pensionsverpflichtungen und sonstige Personalverpflichtungen	8.133	12.162
Sonstige	20.416	24.164
Verbindlichkeiten nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	84.171	128.618

Die Veränderung der Bilanzposten resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Endkonsolidierung gemäß der vertraglichen Übertragungszeitpunkte (sog. Closing) der jeweiligen Verkaufsverträge. Zu den endkonsolidierten Gesellschaften verweisen wir auf Angabe 2 „Konsolidierungskreis“.

In den ersten drei Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualschulden im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen, Nachschussverpflichtungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

5 Eventualschulden

Die österreichische Bundeswettbewerbsbehörde hat Ende Februar 2010 beim Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht Anträge gegen mehr als 40 österreichische Logistikunternehmen, darunter auch drei zur Logwin-Gruppe gehörenden Gesellschaften, wegen behaupteten Verstößen gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht eingebracht. Die Bundeswettbewerbsbehörde hat die Festsetzung von Bußgeldern in nicht bezifferter Höhe beantragt. Da es nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung des möglichen finanziellen Einflusses auf den Konzernzwischenabschluss vorzunehmen, ist hierfür folglich weder eine Rückstellung gebildet worden, noch konnte eine Eventualverbindlichkeit beziffert werden.

Der Logwin Road + Rail Austria GmbH wurde im April 2010 ein Bescheid der österreichischen Zollbehörden zugestellt, mit dem Einfuhrumsatzsteuern in Höhe von rund 16 Mio. Euro für Verzollungen nachgefordert werden, die die Gesellschaft in der Zeit vom Dezember 2005 bis März 2006 gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hat. Die seinerzeitige Befreiung von der Einfuhrumsatzsteuer wurde nunmehr verneint, da die Empfänger der Waren Teilnehmer eines Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen. Die Gesellschaft hat gegen den Bescheid Rechtsmittel eingelegt. Zudem liegt die vorläufige Deckungszusage eines Versicherers vor. Im vorliegenden Abschluss wurde daher diesbezüglich weder eine Rückstellung gebildet noch eine Eventualschuld beziffert.

- 6 Prüferische Durchsicht** Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach den Artikeln 256 und 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.
- 7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Zwischen dem 31. März 2010 und der Verabschiedung des Quartalsfinanzberichts durch das Audit Committee des Logwin-Konzerns lag das Closing für die Transaktionen mit JCL Logistics und GREIWING Logistics for you GmbH.

Termine

04. August 2010
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht

03. November 2010
Veröffentlichung Neunmonatsfinanzbericht

13. April 2011
Ordentliche Hauptversammlung

Ansprechpartner

Public Relations

Mara Hancker
Telefon: +352 719690-1353
Telefax: +352 719690-1359
pr-info@logwin-logistics.com

Investor Relations

Peer Brauer
Telefon: +352 719690-1112
Telefax: +352 719690-1359
ir-info@logwin-logistics.com

Impressum

Herausgeber

Logwin AG | 5, an de Längten | 6776 Grevenmacher | Luxemburg

Verantwortlich

Public Relations

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf unserer Homepage www.logwin-logistics.com zum Download bereit.

Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Telefon: +352 719690-1112 | Fax: +352 719690-1359 | ir-info@logwin-logistics.com

